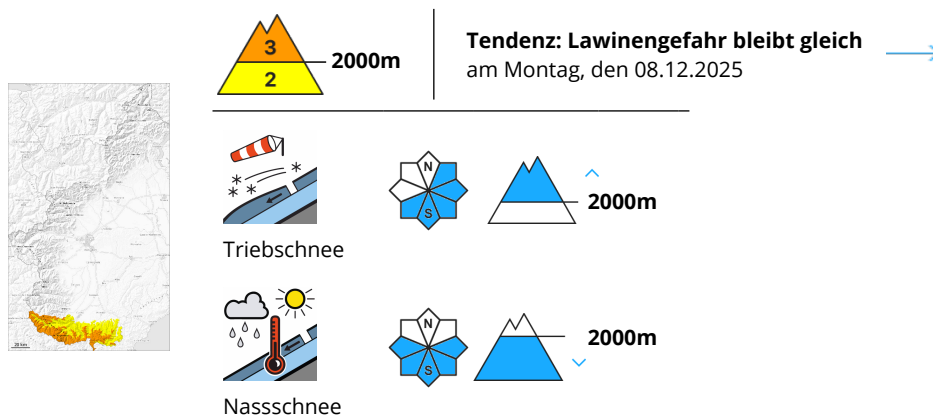


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Vorsicht vor Tribschnee und Nassschnee.

Der Wind bläst mäßig bis stark. Die teils großen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können v.a. an den Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Tribschneehängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem aus steilen sonnenbeschienenen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in tiefen und mittleren Lagen.

Schneedecke

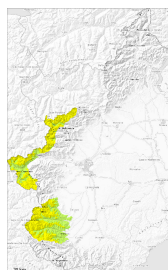
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



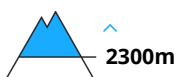
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Es fällt in den Föhngebieten etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

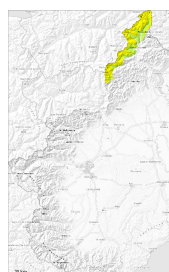
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

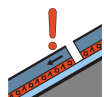
Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Es fällt in den Föhngebieten etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten. Die Lawinen sind meist mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

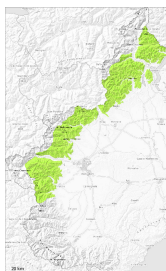
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

